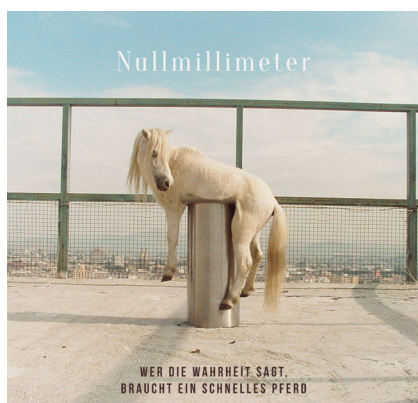




Die Indie-Band veröffentlicht ihr Debütalbum und geht damit auf Tour

Nullmillimeter - Wer die Wahrheit sagt, braucht ein schnelles Pferd

📅 Album-VÖ: 01. April 2022 | Alle Tourdaten 2022 und 2023



Die Hamburger/Berliner Band Nullmillimeter um Frontfrau Naëma Faika veröffentlicht ihr Debütalbum „Wer die Wahrheit sagt, braucht ein schnelles Pferd“. Das ist über eine Stunde lang und nichts für schwache Nerven. Wer sich also auf das hundertste Wohlfühl-Pop-Album einer ambitionierten Newcomer-Band mit szenigem Twenty-Something-Front-Girl gefreut hat, mit Hooklines zum Mitklatschen und Textzeilen tief wie ein Teller - bitte weitergehen, dann gibt es hier nichts zu sehen. Oder zu hören.

Denn diese 12 Songs, kaum einer kürzer als 5 Minuten, sind nichts anderes als raues, Musik gewordenes Leben. Vermutlich hat sich zuletzt in den Siebzigern eine Band getraut, ihre Lieder so auszuformulieren wie Nullmillimeter das tun, und jeder einzelne Song hat seinen eigenen Charakter, seine eigene Geschichte, seine eigene Stimme, und will gehört werden. Denn nein, Naëma ist nicht mehr zwanzig, und auch nicht mehr dreißig, obgleich das niemand

glauben würde, der sie erlebt. Denn diese Geschichten, die die Wahl-Berlinerin hier auf die Bühne bringt, sind voll ungezügelter Energie und Rastlosigkeit, und die persönlichen Erfahrungen darin sind bis in die Fingerspitzen spürbar und bringen alles zum Beben. Doch der Weg hierhin war weit.

In der Indie-Szene ist Naëma Faika keine Unbekannte. Ob als Sprecherin und Background-Sängerin für Olli Schulz, als Begleitung von Tom Liwa oder Special Guest bei TV Noir: Über die letzten Jahre tauchte ihr Name immer wieder auf, wie die Rückenflosse eines Tümmers, der in der Tiefe auf der Suche nach etwas Namenlosen ist und darauf wartet, dass seine Zeit kommt. Und natürlich waren da immer: Songs. Aber wer sich jetzt dieses Album anhört wird verstehen, dass es Zeit brauchte, um diesen Geschichten eine Form zu geben, besonders dann, wenn man nebenbei noch zwei Kinder alleine groß zu ziehen hat. Viel Zeit, aber zum Glück war Naëma nicht alleine. Lennart Wohlt am Schlagzeug kennt vermutlich noch kaum jemand, aber das dürfte sich bald ändern. Marcus Schneider, Gitarrist u.a. bei Tim Bendzko oder Jochen Distelmeyer ist dabei, genauso wie Gunnar Ennen und Frenzy Suhr aus der alten Gisbert zu Knyphausen Band. Die Bootmannschaft sozusagen.

Denn auch wenn die Musik, diese irre Mischung aus Americana, New Wave, Blumfeld, Flowerpornoes und purem Wahnsinn, wie ein Wirbelsturm durch das Zimmer fegt, sobald man die Platte auflegt, sollte man sich nicht täuschen lassen, wer hier die Zügel in der Hand hat und alle Fäden zusammen hält: Es sind die Erzählungen und zarten, kleinen Geschichten, die diesen tosenden Sound vor sich her treiben wie Engel die Reiter der Apokalypse. Kleinigkeiten sind es, die hier stellvertretend für die großen Dramen die Richtung vorgeben, und das Innere erzittern lassen.

„Hallo Liebe, halt die Fresse, stell dich in die Ecke und heul doch. Hallo Liebe, du beleidigter Hungerhaken, ich hab' dir deine Koffer zum Bahnhof getragen.“ heißt es in „Unstet“, um einmal kurz klarzumachen, wer hier der Boss ist - und gleich darauf wieder weich zu werden und die Musik wie eine Liebende zu umschlingen:

„Ich habe dir in mir eine Welt gebaut, wir sind uns ziemlich ähnlich, manchmal zu leise, und dann wieder viel zu laut.“ singt Naëma in „Zwillingsschwester“, und wenn man dann am Ende des Liedes versteht, dass dieser Zwilling vor langer Zeit nur wenige Stunden gelebt hat, haut es einem das Gemüt von oben nach unten durch wie von einer Axt gespalten. Es ist diese unfassbare Bandbreite und Tiefe, von radikaler Zärtlichkeit bis hin zu zerfließender Weichheit, kompromissloser Offenheit gepaart mit breitschultriger Verletzlichkeit, textlich wie musikalisch, die das Debütalbum von Nullmillimeter zu einem Meilenstein bei, nun ja, Kilometer Null macht. Das muss man erst mal

hinbekommen. Zeit nehmen allerdings muss man sich, um diesen geheimen Garten zu durchwandern, der hier gerade zu blühen beginnt. Aber in diesem Licht darf man auch mal die Floskel aller Floskeln verwenden, einfach nur, weil sie wahr ist: Das Warten hat sich gelohnt.

nullmillimeter.de facebook.com/Nullmillimeter instagram.com/nullmillimeter

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns über Eure und Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Arndt Kielstropp
Tina Ziegler

✉ arndt@themroc.com
✉ tina@themroc.com

☎ 040-3199 34 57
☎ 04521-83106 10

☎ 0175-932 61 91
☎ 0174-444 04 54

Albuminfos

Artist:	Nullmillimeter
Album:	Wer die Wahrheit sagt, braucht ein schnelles Pferd
Formate:	Vinyl, Digipack und Digital
Release Date:	01. April 2022
Label:	Fressmann
Vertrieb:	Indigo



Tourdaten 2022

22.04. Berlin – Privatclub

Tourdaten 2023

02.05. Dresden – Societaetstheater (ehem. 19.04.)

04.05. Kiel – Pumpe (ehem. 23.04.)

06.05. Magdeburg – Moritzhof (ehem. 08.04.)

13.05. Bielefeld – Bunker Ulmenwall (ehem. 01.04.)

14.05. Bochum – Christuskirche (ehem. 27.03.)

15.05. Münster – Pension Schmidt (ehem. 28.03.)

16.05. Mainz – Kulturclub schon schön (ehem. 29.03.)

18.05. Freiburg – Jazzhaus (ehem. 30.03.)

Weitere Termine folgen in Kürze.

Tickets sind im Vorverkauf erhältlich.

Präsentiert von:



Copyrights:

Bild 1 (Gruppenbild): © Victor Kataev | Bild 2 (Naëma): © Desiree Klaukens